



**Bismarckstraße 3 a**  
**Frida Katzmann geb. Mandelbaum, geb.**  
**01.03.1895 in Platz/Rhön**  
**deportiert am 24.03.1942 aus Kitzingen nach**  
**Izbica**  
**Verlegung am 19.09.2015**

Ihre Eltern waren Meier Max und Pauline geb. Braun. Sie hatte noch zwei Schwestern. Nach ihrer Heirat mit Emanuel Katzmann übersiedelte Frida 1920 nach Kitzingen. Sie bekamen drei Kinder, Ingeborg „Jette“, Gert Gerson und Gertrude, die alle Opfer der Schoah wurden.



Von Frida Katzmann liest man im Gedenkbuch die letzten Zeilen eines Briefes, den Sie an die im Sommer 1941 nach Green Bay, Wisconsin/USA, ausgewanderten Fruehaufs sandte:

*(...) Wir freuten uns sehr mit Ihren lieben Zeilen, inzwischen ist wieder manches anders geworden. (...) Mit den besten Wünschen für Sie und alle Ihre Lieben bin ich*  
*Ihre Frida Katzmann*

Die Familie kümmerte sich viel zu spät um die Auswanderung. Sie wurde am 24. März 1942 von Kitzingen aus nach Izbica bei Lublin in Ostpolen deportiert.